



LEADER-Projektbeschreibung		Stand: 23.05.2022	
Lokale Aktionsgruppe:	Chiemgauer Alpen		
Projekttitel:	Erweiterung der DAV-Kletteranlage um einen weiteren Kletterturm sowie Neubau eines Umkleidegebäudes		
Antragsteller (ANSt) Trägerschaft: (Antragsteller= Betreiber)	Sektion Traunstein des Deutschen Alpenvereins e.V. Bahnhofstraße 18b 83278 Traunstein		
	Kontakt:	Bernhard Kraus	
	Projektkoordinator:	Bernhard Kraus	
Bernhard Kraus	Tel.: 08681/400535	kaemmerei@waging.de	
Email:	info@alpenverein-traunstein.de		
Landwirtschaftliche Betriebsnummer	1 8 9 1 5 5 0 1 2 2		
Projektbetreiber (falls abweichend von ANSt)	s.o.		
Projektart	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelprojekt		<input type="checkbox"/> Kooperationsprojekt
Kurzdarstellung des Projekts: :			
<p>Die Sektion Traunstein des DAV plant die Erweiterung der bestehenden Kletteranlage am Schwimmbad in Traunstein um einen weiteren Kletterturm sowie den Neubau von Umkleidemöglichkeiten mit Lageraum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der neu geplante Turm soll über eine Kletterfläche von ca. 430 m² und 26 neuen Kletterlinien verfügen. • Um den vielfältigen Anforderungen der Anlage wie auch der Privatsphäre und künftigen Abstandsflächen zu entsprechen, ist ergänzend zu dem bestehenden Bestand (Kletterwände und Materialschuppen) der Bau eines Umkleidegebäudes mit Materiallager in Holzkonstruktion vorgesehen. 			
Umsetzungszeitraum / Realisierung (Zeitplan):			
Voraussichtlicher Beginn: August 2022		Voraussichtlicher Abschluss: Mai 2024	
Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten	Nettokosten:	MwSt.	Bruttokosten
	562.201,00 €	106.818,00 €	669.019,00 €
Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie der Chiemgauer Alpen:			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)	EZ.-Nr.:	EZ 1.	
und hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)	HZ.-Nr.	HZ 1.2	

PROJEKT-Darstellung:

Projekt-Lage: Kletterturmanlage am Schwimmbad in Traunstein (Teilfläche aus Fl.Nr. 718/1)

Das Projekt fokussiert sich auf das Landkreisgebiet des Landkreises Traunstein, es befindet sich an der Kletterturmanlage am Schwimmbad in Traunstein (Teilfläche aus Fl.Nr. 718/1).

Projektziele:

- Erweiterung des Kletterangebotes um 26 Kletterlinien und damit spürbare Attraktivitätssteigerung der bestehenden Anlage,
- Schaffung einer Privatsphäre beim Umkleiden durch Bau eines Umkleidegebäudes und damit offensichtlichen Qualitätsverbesserung der bestehenden Anlage,
- Deutliche Inwertsetzung der bestehenden Anlage, womit eine dauerhafte Anziehungskraft des Standortes der DAV-Sektion Traunstein (Kletterturm Traunstein) für Schulen, Bergwacht, Bundespolizei, Heilpädagogischen Zentrum erzielt wird,
- Steigerung der Wertschöpfung in der Region durch Tagestourismus,
- Verbesserung der Kletterfähigkeiten für alle Aktiven zur Steigerung ihrer alpinen Sicherheit,
- Schaffung eines Unterstandes durch Bau des Umkleidegebäudes bei leichtem Niederschlag,
- Schaffung weiterer Trainingsflächen bei evtl. andauernder Notwendigkeit von Abstandsflächen aufgrund von „Corona“.

Ausführliche Projektbeschreibung:

Hintergrund:

Die Sektion Traunstein verfügt auf dem stadteigenen Gelände am Schwimmbad seit 1989 eine weit über die Stadtgrenzen beliebte Freikletteranlage. Die aktuell bestehende Kletteranlage wurde seit 1989 Zug um Zug erweitert und damit den modernen Kletteranforderungen angepasst.

Letztmalig wurde die Anlage 2008/2009 um einen Turm in stahlbetonbauweise erweitert. Die aktuell bestehende Anlage bietet eine Kletterfläche von rund 900 m² und 50 Kletterlinien. Nach der geplanten Erweiterung wird das Angebot rund 1.300 m² umfassen und insgesamt 76 Kletterlinien anbieten. Bei den Baumaßnahmen im Jahr 2010 wurde seinerzeit eine WC-Anlage umgesetzt.

Derzeit hat die Sektion einen Mitgliederstand von rund 7.800 Mitgliedern. Die Sektion ist damit einer der größten Vereine im Landkreis Traunstein. Das Angebot an der Kletterturmanlage wird jährlich von ca. 1.400 Kletterern genutzt. Zudem werden ca. 600 Saisonkarten (mit Familienkarten) für die Kletteranlage veräußert.

Neben den Sportkletterern wird das Angebot von zahlreichen Schulen aus dem Stadtgebiet genutzt (Annette-Kolb- und Chiemgau- Gymnasium sowie der Reiffenstuel Realschule) Bei dem Schulsport an der Kletteranlage nehmen jährlich ca. 120 Schüler teil. Insbesondere wird den Schülern im Bereich des ambitionierten Klettersports „Sport nach 1“ eine ideale Trainingsmöglichkeit geboten. Darüber hinaus werden über das Jahr wöchentlich durchschnittlich 11 Kletterkurse an der Anlage abgehalten und die Bergwacht findet im Nahgebiet eine herausragende Möglichkeit, Übungen durchzuführen. Schlussendlich ist die Kletterturmanlage Teil des Ferienprogramms der Stadt Traunstein.

Der Klettersport hat in den vergangenen Jahren Zug um Zug zugenommen. Insbesondere im Landkreis Traunstein konnte man in den vergangenen 10 Jahren feststellen, dass Klettern zu einem bedeutenden Breitensport avancierte. Sowohl die steigende Besucherzahl und der damit steigende Platzbedarf, wie auch die steigenden Ansprüche an Kletterschwierigkeitsgrade, haben so kontinuierlich zugenommen.

Durch das Lehrpersonal der Schulen, wie auch anderer Nutzergruppen kam die Bitte auf, Umkleideräumlichkeiten zu erstellen, um sich umzuziehen oder kurzfristig unterzustellen.



Um die Kletterfertigkeiten aller Beteiligten zu verbessern und damit die Sicherheit in den Bergen zu erhöhen, die örtliche Privatsphäre der Kletterer zu wahren, wie auch in Ausnahmezeiten die aktuell geforderte Abstandsflächen zu ermöglichen, hatte sich der DAV entschieden, ein weiteres Male, die bestehende Anlage den gesteigerten Bedürfnissen und Anforderungen anzupassen und nachfolgende Maßnahmen zu unternehmen.

Projekthalte:

Projektbestandteile die mit LEADER gefördert werden sollen:

1. Bau eines weiteren Kletterturms mit einer Kletterfläche von rund 430 m² und 26 neuen Kletterlinien. Die Kletterfläche des geplanten Turms soll aus beschichteten Mehrschichtholzplatten bestehen und mit künstlichen Griffen versehen werden. Die Bauausführung entspricht dem neuesten Stand der Technik. Die vorgesehene Kletterfläche zeichnet sich durch verschiedene Neigungen und unterschiedlich raue Wandbeschichtung aus, was ein abwechslungsreiches Klettern ermöglicht und aktuell nicht geboten werden kann.

2. Bau eines Umkleidegebäudes mit 2 Umkleideräumen und einem Materiallager. Um die Privatsphäre von Kletterern (insbesondere Schulgruppen), aber auch Unterstandsmöglichkeiten bei Schlechtwetterphasen zu ermöglichen, sollen zwei Umkleideräume erstellt werden. Als wertvolle Ergänzung zu den aktuellen Funktionen der Anlage, soll ein Materiallager im Neubau integriert werden, damit Klettermaterialien für Kurse wie auch Materialien zur Pflege der Anlage gelagert werden können. Die Bauausführung erfolgt in einfacher Holzbauweise in Anlehnung an das bestehende Gebäude.

Detaillierte Ausführungen, Lage wie auch Räumlichkeiten sind aus den beiliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Projektbeteiligte:

- Der Landkreis beteiligt sich mit einem Kostenzuschuss von 7.500,00 € (siehe Anlage).
- Die Stadt Traunstein unterstützt das Vorhaben, wonach der notwendige Grund an die Sektion langfristig verpachtet wird. Die Stadt Traunstein würdigt durch diese Bereitstellung des Grundes das hohe ehrenamtliche Engagement der Sektion insbesondere für die Jugendarbeit. Die Stadt hat bereits weitere Flächen im Umfeld der bestehenden Anlage zugesagt. Ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 40.000 € gilt aufgrund der städtischen Sportförderrichtlinie der Stadt Traunstein als gesichert.
- Nachdem Klettern auch eine olympische Disziplin werden soll, wird angestrebt, weitere Fördermittel beim Dachverband des DAV zu beantragen. Diese werden je m² neu geschaffene Kletterfläche berechnet (430m² x 80,00 € = 34.400,00 €). Fördermittel des Dachverbandes stammen aus einer vereinsinternen Umlage aller DAV-Sektionen. Es sind nicht öffentliche Mittel.

Beide Anträge auf Gewährung einer Zuwendung können erst nach Erhalt der Baugenehmigung (voraussichtlich Juni 2022) eingereicht werden.

Umsetzungs-Schritte:

Meilenstein:	Zeitraum:	Mögliche Präsentation:
1. Erfolgreicher Projektstart	Drittes Quartal des laufenden Jahres 2022	Pressetermin bei Übergabe des Zuwendungsbescheides
2. Umsetzungsbeginn	2./3. Quartal 2023	Pressetermin mit „Spatenstich“
3. Einweihung der Kletteranlage	Mitte des 2.Quartals 2024	Pressetermin mit Eröffnungsveranstaltung



PROJEKT- Auswahl: (Beitrag zur Erreichung der LES-Ziele/ Kernkriterien der Projektauswahl)

NACHHALTIGKEITS – Check

Erwartete nachhaltige Wirkung/ Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die neue Kletteranlage und das Gebäude werden in Holzbauweise einem nachhaltigen Werkstoff erstellt. Der zusätzliche Flächenbedarf ist gering und die Bauwerke werden in ein bestehendes Ensemble integriert. Der Kletterturm ergänzt eine bestehende Anlage und wertet diese für kommende Jahre erheblich auf. Durch die deutliche Qualitätsverbesserung wird eine spürbare Wertschöpfung in der Region erwartet. Die Anlage wird von der Sektion Traunstein des DAV e.V. unterhalten. Darüber hinaus ist die Pflege und der Unterhalt durch den Verein (Einnahmen aus den Klettergebühren und Mitgliederbeiträgen) gesichert.

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“:

Das Projekt findet auf bereits genutzter und größtenteils überbauter Fläche statt. Durch die erweiterte Kletteranlage und zusätzlichen Möglichkeiten/ Angebot vermindert das Projekt die motorisierten Individual-Ausflüge in das örtlich überlastete Gebirge. Der Beitrag des Projektes ist daher als indirekt positiv zu bewerten.

Bezug des Projekts zum Thema „Klima“:

Das Projekt erbringt keinen nennenswerten positiven, bestimmt jedoch keinen negativen Beitrag, so dass der Beitrag als neutral zu bewerten ist.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Klettern zählt zu den sogenannten "Lifetime" Sportarten, in der unterschiedlichste Generationen mit den unterschiedlichsten Leistungsniveaus zusammen sporteln können. In kaum einer anderen Sportart ist die Weitergabe von Lebens- und Kletter-Erfahrung so wichtig aber auch direkt möglich. Die Anlage steht allen Altersgruppen, Gästen und Einheimischen sowie Tagesausflüglern zur Ertüchtigung und zum Training zur Verfügung. Durch die Anlage von Umkleidemöglichkeiten kann die Privatsphäre von allen Menschen (deutliche Trennung der Geschlechter) erheblich gesteigert und ermöglicht werden.

Die deutliche Erweiterung der Anlage und Konstruktion neuer Klettervarianten (Überhänge) ermöglicht einer weiteren Klettersport-Gruppe die Möglichkeit der Sportausübung. Die Erweiterung der Kletterflächen und Räumlichkeiten wird auch in Zeiten mit erhöhten Hygiene- und Abstandsvorschriften vielen Sportlern Möglichkeiten zum Training geben.

Die deutliche Verbesserung der Anlage und Ausbau der Klettervarianten ist aufgrund gestiegener Anforderungen und Bedürfnissen der Aktiven erfolgt. Maßnahmen und neue Kletter-Routen entsprechen dem aktuell geforderten Stand. Künftige Sportler und Nutzergruppen werden ihre bisherigen Fertigkeiten schulen und damit zu ihrer Sicherheit am Berg beitragen.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels verbessert die Maßnahme die Jugend und Nachwuchsarbeit der DAV-Sektion (Umkleideraum), unterstützt und bereichert das örtliche Vereinsleben (Lageraum und Pflege) und fördert das gesellschaftliche Miteinander. Klettersport dient der Gesundheit des ganzen Körpers durch Trainieren aller Extremitäten und schult die Sinne in Ausnahmesituationen sowie das Koordinationsvermögen. Darüber hinaus bietet die Trainingsanlage herausragende Möglichkeiten für die beim Bergsport wichtigen Bereiche: Treffpunkt für Kletterer zum Erfahrungsaustausch und Bildung von Sicherungs-Seilschaften. Klettern fördert somit die Teamfähigkeit.

Traunstein ist eine alte Bergsteigerstadt. Die Erweiterung der bestehenden Anlage fördert den Erhalt der Klettertradition des Ortes und des mitgliederreichen Ortsvereins. Es ist mit einer Weiterführung der Tradition und Belebung der traditionellen Werte zu rechnen. Die Attraktivität des Ortes als Wohn- und Lebensort wird gesteigert damit die weichen Standortfaktoren der Stadt im ländlichen Raum verbessert. Vor diesem Hintergrund aktiviert die Maßnahme die regionale Identität und Heimatverbundenheit und wirkt den negativen Folgen des demographischen Wandels entschieden entgegen.



PROGRAMM – Check
Innovative Aspekte des Projekts:
<p>Die Kletteranlage ist eine der wenigen Outdoor-Kletteranlagen im deutschen Alpenraum! Die deutliche Erweiterung mit vielfältigen neuen Varianten zusammen mit dem neuen Service-Bereich steigert spürbar die Attraktivität der Anlage.</p> <p>Die enge Vernetzung und stete Zusammenarbeit mit den Nutzergruppen (Bergwacht, Schulen und Ausbildungseinrichtungen) sind die Basis für die Weiterentwicklung der bestehenden Anlage.</p> <p>Der Kletterturm mit seinen neuen Kletter-Routen und Varianten orientiert sich an den aktuell zu kletternden Schwierigkeitsgraden und wird noch weitere Leistungssteigerungen ermöglichen. Er entspricht dem gegenwärtigen Stand der Technik bei künstlichen Kletteranlagen.</p>
Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:
<p>Eine enge Vernetzung fand zu den Akteuren und Nutzergruppen wie bspw. der Bergwacht, den Schulungsgruppen der Polizei, dem Schulpersonal aber auch bei Kursen zu den Gästen und Freizeitsportler der Region statt.</p> <p>Verschiedene Sektoren wurden und werden durch die Maßnahme vernetzt. Das touristische Angebot der Stadt, des Landkreises und damit Chiemgau Tourismus wird spürbar bereichert. Klettersport ist beim Chiemgau Tourismus und der Stadt ein speziell beworbenes Angebot (www.traunstein.de/tourismus-freizeit/sport-freizeit/spielplaetze-sportstaetten/ und www.chiemsee-chiemgau.info/volltextsuche?form=fulltextsearch&q=klettern). Spitzen-Sportler und Freizeitsportler trainieren am selben Ort und werden dadurch eng vernetzt – können voneinander lernen. Schulen bringen mit ihrem Schulprogramm erstmals ein breites Publikum mit dem Klettersport in Berührung. Und über weitere Kletter-Kurse wird ein breites Publikum angesprochen. Das natürliche Potential der alpinen Region und die vielfältigen abgeleiteten touristischen Einrichtungen sowie die vorgehaltene Infrastruktur für Aktiv-Urlaub (Projekte im Bereich: Wandern, Klettern, MTB- und Fahrradfahren sowie Skisport) werden unterstützt und verbessert.</p>
Einbindung von Bürgern, Vereinen etc. in das Projekt:
<p>Die <u>Alpenvereins-Sektion Traunstein</u> ist eng vernetzt mit den Nutzergruppen und verschiedenen Vereinen, die die Anlage nutzen. Durch Gespräche, während Kletterkursen und in enger Abstimmung fand die Weiterentwicklung und Planung der Anlage statt. Die <u>Pflege der Einrichtungen</u> wird durch die Sektion Traunstein des DAV e.V. (Bürger der Stadt und Umgebung) gesichert. Einnahmen aus dem Verkauf von Saison-Familienkarten oder Einzelkarten sichern den Erhalt der Infrastruktur sowie die kontinuierliche Pflege und Unterhalt.</p> <p>Der <u>Landkreis Traunstein</u> beteiligt sich durch einen Investitionszuschuss an dem Bauvorhaben.</p> <p>Die <u>Stadt Traunstein</u> hat nicht nur angrenzende Flächen für die Erweiterung im Umfeld der Anlage in Aussicht gestellt, sondern beteiligt sich auch an den Bau-Kosten. Darüber hinaus erhält die Alpenvereins-Sektion einen auf lange Jahre hin ausgelegten Pachtvertrag (siehe Anlage).</p> <p>Der <u>Bundesverband des DAVs</u> beteiligt sich an der Finanzierung.</p>
Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:
<p>Die Zielsetzung der Verbesserung von Fertigkeiten und damit Erhöhung der Sicherheit am Berg steigert nicht nur die Fähigkeit und das Selbstbewusstsein der Sportler, sondern wirbt in der Region Chiemgau/Chiemsee für die Förderregion der Chiemgauer ALPEN, unserer Heimat, und führt so zu einer Steigerung der regionalen Identität.</p> <p>In der laufenden EU-Förderperiode ist es der Region gelungen Zug um Zug enger mit Vereinen und Selbsthilfeorganisationen zusammenzuarbeiten. Über das vorliegende EU-Projekt wird eine beliebte Einrichtung spürbar verbessert und dadurch eine breite Öffentlichkeit (mitgliederreicher Verein) erreicht.</p> <p>Viele Bürger der Stadt und des Umlandes nehmen das Engagement des EU-Förderprogrammes LEADER wahr, so dass die Akzeptanz bezüglich des Programms und der regionalen Zusammenarbeit steigen wird.</p>



Ergänzende Unterlagen zum Projekt:		
• Projekt-Entwicklung ist als Anlage Teil der Projektskizze		☒
• Projekt-Umsetzungsplanung ist Teil der Projektskizze		☒
• Kostenplanung ist Teil der Projektbeschreibung		☒
• Stellungnahmen sind ist als Anlage Teil der Projektskizze	Anzahl: 2	☒

PROZESS – Check: Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	1.
„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“			
Es hat den größten Bezug zu dem Handlungsziel (HZ)			
„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“		HZ.-Nr.:	1.2
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Deutliche Qualitätssteigerung durch nachweislich Optimierung und Bündelung	1	bis 2024
qk	Verbesserung des bestehenden Angebotes	1	bis 2024

ZUSATZWERTUNG:			
Darüber hinaus liefert das Projekt weitere Beiträge zur Lokalen Entwicklungsstrategie:			
Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	1.
„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“			
Es hat dabei einen Bezug zu den Handlungszielen (HZ):			
„Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“		HZ.-Nr.:	1.3
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Anzahl neu geschaffener Angebote touristischer Angebote	1	bis 2024
qk	Anzahl öffentlich wirksamer Berichterstattung	3	bis 2024
qk	Anzahl deutlich aufgewerteter touristischer Angebote und Infrastruktur	1	bis 2024



Übersicht – Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Das Projekt ..	ist im LES enthalten <input type="checkbox"/> Es beinhaltet Ziele und Maßnahmen des im LES niedergeschriebenen Konzeptes		ist neu <input checked="" type="checkbox"/>
Einordnung unter Entwicklungsziel/e (EZ) mit Handlungsziel/en (HZ):			
<input type="checkbox"/>	EZ	1.	„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	1.1	„Verbesserung von Organisationsstrukturen, der Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	1.2	„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	1.3	„Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“
<input type="checkbox"/>	HZ	1.4	„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“
<input type="checkbox"/>	EZ	2.	„Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.1	„Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Alm-, Land- und Forstwirtschaft“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.2	„Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.3	„Sicherung der wertvollen traditionellen alpinen Bauweise“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.4	„Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	EZ	3.	„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“
<input type="checkbox"/>	HZ	3.1	„Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“
<input type="checkbox"/>	HZ	3.2	„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“
<input type="checkbox"/>	HZ	3.3	„Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“
<input type="checkbox"/>	EZ	4.	„Umsetzung einer klimaneutralen Heimat und mobilen Destination Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.1	„Förderung, Steigerung lokaler Energiequellen und Nutzung regenerativer Energie“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.2	„Förderung der Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.3	„Förderung der ELEKTRO-Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	EZ	5.	„Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“
<input type="checkbox"/>	HZ	5.1	„Steigerung der Regionalen Wertschöpfung“
<input type="checkbox"/>	HZ	5.2	„Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“



Finanzierungsplan:

Finanzierungsbeiträge	Betrag
Eigenmittel des Projektträgers (mindestens 30% der förderfähigen Ausgaben):	311.640,59
<i>Eigene Finanzmittel</i>	
weitere Finanzierungsmittel (siehe Anlagen):	81.900,00
<i>Landkreis Traunstein</i>	<i>7.500,00</i>
<i>Stadt Traunstein (max. 40.000 € gemäß Sportförderrichtlinie)</i>	<i>40.000,00</i>
<i>Hauptverein DAV (430m² x 80 €/m² Kletterfläche)</i>	<i>34.400,00</i>
Geplante LEADER-Förderung:	168.660,25
<i>LAG Chiemgauer Alpen (30% der zuwendungsfähigen Ausgaben)</i>	
Gesamtsumme/ Netto (zuwendungsfähige Ausgaben)	562.200,84
Mehrwertsteueranteil (19%)	106.818,16
Gesamtsumme/ Brutto	669.019,00

Geplante Finanzierung:

Unter Vorbehalt der LEADER-Förderung stimmt der Deutsche Alpenverein – DAV-Sektion Traunstein der Umsetzung des Projektes Erweiterung der Kletteranlage um einen weiteren Kletterturm und Bau eines Umkleidegebäudes in seiner vorliegenden Planung zu.

Die DAV-Sektion **übernimmt an der kalkulierten Gesamtsumme von 562.200,84 € netto** nach Abzug der zu erwartenden Förderung durch das LEADER-Förderprogramm von rund **168.660,25 € netto und den weiteren Finanzierungsmitteln von dem Landkreis, der Stadt Traunstein und dem DAV-Bundesverband von insgesamt 81.900,00 € € bis zu maximal 311.640,59 €.**

23.05.2022

Ort, Datum

Unterschrift Projektträger
Gfaller, 1. Vorstand